

**SUB – Studierendenschaft
der Universität Bern**

Lerchenweg 32

3012 Bern

<http://www.sub.unibe.ch>

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Studierendenschaft der Universität Bern (SUB)

Für das politische Jahr 2022

Mai 2022 – Mai 2023



In diesem Bericht legt der Vorstand der SUB Rechenschaft über seine Arbeit im politischen Jahr 2022 ab. Das politische Jahr 2022 umfasst den Zeitraum von Mai 2022 bis Mai 2023. Die Berichte zu den einzelnen Ressorts werden durch einen Bericht des Gesamtvorstandes ergänzt, welcher die wichtigsten Tätigkeiten des Gesamtvorstandes sowie die Personalsituation aufzeigen soll. Ebenso wird Rechenschaft über die einzelnen Jahresziele abgelegt. Der Vorstand beantragt hiermit die Verabschiedung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes. Für Fragen und weitere Informationen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Inhalt

1	Einleitung	Seite 4
2	Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstandes	Seite 6
3	Jahresziele	Seite 7
4	Rechenschaftsberichte der Ressorts	Seite 14
4.1	Ressort Nationale Hochschulpolitik	Seite 14
4.2	Ressort Hochschulpolitik	Seite 15
4.3	Ressort Nachhaltigkeit	Seite 18
4.4	Ressort Soziales	Seite 18
4.5	Ressort Gleichstellung	Seite 21
4.6	Ressorts Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen	Seite 23
4.7	Ressort Kultur	Seite 24
4.8	Ressort Kommunikation	Seite 25
4.9	Ressort Finanzen	Seite 25
4.10	Ressort Rechtliches	Seite 27
4.11	Ressort Personal	Seite 27
5	Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien	Seite 29
5.1	Zuständigkeiten	Seite 29
5.2	Gremien	Seite 31

1 Einleitung

In diesem Bericht legt der Vorstand Rechenschaft über seine Tätigkeit in Bezug auf die Jahresziele und die laufenden Geschäfte im politischen Jahr 2022 ab.

In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es folgende Veränderungen. Natascha Flückiger und Fabian Schmid sind im Mai 2022 vom Vorstand zurückgetreten. Ihre Ämter übernahmen Mara Hofer und Yannick Käser. Im November 2022 legte Sabrina Dötzi ihr Mandat nieder. Neu wurde Sabrina Wälti ins Vorstandsamt gewählt. Eine bessere Übersicht über die Vorstandswechsel bietet die nachfolgende tabellarische Auflistung:

Mai 2022

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Natascha Flückiger	Mara Hofer	Sophie Karrer	Universitäre und kantonale Hochschulpolitik
Fabian Schmid	Yannick Käser	Mara Hofer	Gleichstellung und Personal
		Julia Wess	Soziales
		Tim Röthlisberger	Kultur und Kommunikation
		Gazmendi Noli	Rechtliches, Nationale Hochschulpolitik
		Sabrina Dötzi	Finanzen und Personal
		Yannick Käser	Nachhaltigkeit und Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen

November 2022

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Sabrina Dötzi	Sabrina Wälti	Sophie Karrer	Universitäre und kantonale Hochschulpolitik
		Mara Hofer	Gleichstellung und Personal
		Julia Wess	Soziales
		Tim Röthlisberger	Kultur und Kommunikation
		Gazmendi Noli	Rechtliches, Nationale Hochschulpolitik
		Sabrina Wälti	Finanzen und Personal
		Yannick Käser	Nachhaltigkeit und Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen

Im folgenden Abschnitt wird der Rechenschaftsbericht des gesamten SUB-Vorstands vorgestellt. Anschliessend werden die Jahresziele behandelt. Am Ende folgen die Rechenschaftsberichte zu den einzelnen Ressorts sowie zu den weiteren Zuständigkeiten und Gremien.

2 Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstandes

Der Vorstand als operatives und ausführendes Organ der SUB

Der gesamte Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen seine Funktion als operative Leitung und ausführendes Organ der SUB wahrgenommen. In den wöchentlichen Vorstandssitzungen hat er die anfallenden Geschäfte der SUB besprochen und die nötigen Beschlüsse gefasst. In der täglichen Geschäftsführung hat der Vorstand stets zum Wohl der Studierenden entschieden. In seiner Funktion als Exekutive war der Vorstand zuständig für die Umsetzung der Entscheide und Vorgaben des Studierendenrats und hat diese zu dessen bestmöglicher Zufriedenheit ausgeführt.

Politische Vertretung der Studierenden der Universität Bern

Der Vorstand pflegt intensiven Kontakt mit den Institutionen der Universität und des Kantons Bern und setzt sich für die Interessen der (zukünftigen) Studierenden ein. Zu nennen ist hier insbesondere das Lobbying in Form von Gesprächen mit der Universitätsleitung und der Bildungs- und Kulturdirektion, der Einsitz in verschiedenen universitären Kommissionen und im Senat oder der alltägliche Kontakt mit diversen Verwaltungsstellen. Zusätzlich nimmt der Vorstand als Anlaufstelle für die Anliegen der Studierenden deren Interessen auf und vertritt diese in den verschiedenen Aufgabenbereichen. Die SUB ist als Teil des VSS auch auf nationaler Ebene politisch aktiv. Die SUB und der Vorstand sehen es als ihre Hauptaufgabe, hochschulpolitische Massnahmen zu Gunsten der Studierenden zu beeinflussen.

Personalsituation der SUB

Zurzeit sind 22 Personen bei der SUB angestellt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit. Zwischen Mai 2022 und Mai 2023 wurden folgende Stellen neu besetzt:

- Redakteur*in SUB-Seiten bsz
- Stellvertretung Sachbearbeiter*in Studijob
- Mitarbeiter*in Archiv (2x, aufeinanderfolgend)
- Organisation und Koordination des Campusfestivals
- Mitarbeiter*in SUB Umfrage
- Mitarbeiter*in IT-Admin
- Mitarbeiter*in VS & SR Protokolle, SR Hilfskraft

3 Jahresziele

In diesem Kapitel wird Rechenschaft über die zu Beginn des politischen Jahres gesetzten Jahresziele abgelegt. Die Jahresziele sind auf der [SUB-Homepage](#) abrufbar.

Ziel	Zuständigkeit	Stand	Kommentar
Visibilität und Partizipation der SUB-Mitglieder	Alle	erfüllt	Auf Social Media konnte im politischen Jahr 2022 eine Steigerung der Anzahl an Follower*innen von 14.4% erreicht werden. Durch die diversen Veranstaltungen nach der Aufhebung der Einschränkungen aufgrund der Pandemie und diversen Kampagnen war die SUB präsent an der Universität vertreten. Bei den Wahlen des SR mussten wir jedoch eine besonders tiefe Wahlbeteiligung einfahren, dies weist darauf hin, dass die SUB bei vielen Studierenden zu wenig bekannt ist. Wir werden unser Augenmerk daher auch weiterhin verstärkt auf die Sichtbarkeit der SUB als Ganzes legen.
Veranstaltung von grösseren Events (Campusfestival, TdS)	Alle	erfüllt	Der Tag des Studienbeginns fand am 16.09.2022 statt. Die SUB war in der Eingangshalle des Hauptgebäudes vertreten. Das erste Campusfestival, das nach der Pandemie stattfinden konnte, war mit 3'000 Besucher*innen ausverkauft, 2'200 davon waren Studierende der Universität Bern.
Studentisches Wohnen	SK, GN, JW	laufend	Die Abstimmung bzgl. des Rahmenkredits für die Erbauung der Infrastruktur im Viererfeld wurde im März 2023 von der Stimmbevölkerung angenommen. Nun folgt voraussichtlich im Juni 2023 die nächste Abstimmung. Dabei wird es um die Vorgehensweise bei der Vergabe der Baurechte gehen. Bis nach der zweiten Abstimmung war der Vorstand und die BG Aare nicht in der Lage, Fortschritte im Rahmen des Projekts zu erzielen.

			<p>Nichtsdestotrotz wurde in der Zwischenzeit eine provisorische Bauparzelle für das SWIM-Projekt gewählt und eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Aus der Machbarkeitsstudie entstanden eine Broschüre und ein Plakat, die im Bewerbungsprozess bzgl. der Vergabe der Bausteine eingesetzt werden soll. Zudem hat die AG Wohnen mit der Überarbeitung des Betriebskonzepts begonnen. Dafür haben Treffen mit der BG Aare stattgefunden und es wurden neue Fragen für die SUB-Umfrage formuliert, um das Betriebskonzept anhand der neuen Erkenntnisse und Entwicklungen zu verfolgen.</p> <p>Ausserdem steht der Vorstand in Kontakt mit einer Verwaltung, die in Zollikofen Clusterwohnungen für Studierende über die SUB vermitteln möchte.</p>
Ökologische Nachhaltigkeit in den Mensabetrieben	YK	erfüllt	<p>Ziel war die Einflussnahme auf den Massnahmenplan Nachhaltigkeit des ZFV. Ich habe an allen Sitzungen des Stiftungsrates teilgenommen und die Ansichten der SUB eingebracht und mitverhandelt. Zu den Erfolgen gehört die geplante Abschaffung jeglichen Einweggeschirrs. Die gesamten Treibhausgasemissionen sollen reduziert werden. Dafür wird unter anderem das VegVeg Angebot ausgebaut. Aber auch umweltfreundliche Menüs werden vermehrt (mind. 5x pro Woche) angeboten.</p>
Ökologische Nachhaltigkeit anhand kleiner Projekte	YK	nicht erfüllt	<p>Ziel war das Starten von Kleinprojekten, die zur ökologischen Nachhaltigkeit beitragen sollten. Aufgrund der Verhandlungen betreffend den Massnahmenplan und einer hohen Auslastung in den Ressorts Nachhaltigkeit und FFG konnte das Ziel nicht verfolgt werden.</p>

VSS HoPoKo	GN	erfüllt	Die HoPoKo des VSS hat sich für die Aufrechterhaltung des Programms Doc.CH eingesetzt und als Bindeglied zwischen den Sektionen fungiert. Zudem hat die HoPoKo des VSS die Diskussionen zum Stipendienwesen auf nationaler Ebene mitverfolgt und laufend informiert. Zudem hat Austausch bezüglich der Unterstützung der Europainitiative stattgefunden, die in der Organisation eines Events an der Uni Bern, das im Oktober stattfinden wird, gemündet hat. .
Veranstaltungen	TR	erfüllt	Ziel war die Durchführung des Campusfestivals und von weiteren (kleineren) Veranstaltungen. Das Campusfestival konnte am 22. Oktober erfolgreich durchgeführt werden. Am 15. Dezember fand das Winterfest statt, welches von über 300 Studierenden besucht wurde. Der International Students Lunch und der Umfrage-Lunch im Rahmen der SUB-Umfrage waren ebenfalls rege besucht.
Unterstützungs- fonds	TR	erfüllt	Ziel war die Unterstützung von Projekten, die von Studierenden und Gruppierungen durchgeführt werden. Insgesamt wurden 18 Projekte unterstützt. Der Gesamtbetrag der unterstützten Projekte im politischen Jahr 2022 beläuft sich auf CHF 20'066.72. Mit der Kommission SUB-Kultur konnten im Bezug auf die Motion "Klare Kriterien für Unterstützungsbeiträge" Leitlinien aufgestellt werden, nach welchen Anträge nun behandelt werden.
Fokus Intersektionalität	MH	erfüllt	Das Thematisieren der intersektionalen Analysekatégorien wurde im politischen Jahr 2022 laufend weitergeführt - unter anderem bei der Durchführung von verschiedenen Events durch die ressortverantwortliche Person.

Binaritäten aufbrechen	MH	laufend	Das zuständige Vorstandsmitglied hat Vorstösse für die Einrichtung von geschlechtsneutralen Toiletten an zwei Instituten unterstützt und sich diesbezüglich mit der BKD ausgetauscht. Der Austausch hat folgendes ergeben: Eine Änderung der Signaletik unterliegt der Kompetenz der Universität. Müssen bauliche Massnahmen ergriffen werden, ist die Situation schwieriger, da es keinen rechtlichen Druck für die Errichtung einer bestimmten Anzahl von genderneutralen Toiletten gibt. Das zuständige Vorstandsmitglied erarbeitet zusammen mit der Abteilung für Chancengleichheit der Universität Bern (AfC) und weiteren Beteiligten einen Antrag an die Universitätsleitung, um eine gesamtuniversitäre Lösung anzustreben. Gespräche mit der BKD sowie der AfC haben ausserdem ergeben, dass eine Änderung des Eintrages der Legi nicht in der Kompetenz der Universität liegt, sondern in derjenigen des Kantons. Die ressortverantwortliche Person wird sich weiterhin für die Ziele einsetzen.
Förderung der Visibilität der SUB-KiStE	MH	nicht erfüllt	Die Teilnahme an den SUB KiStE Vernetzungstreffen war im politischen Jahr 2022 trotz beinahe durchgehender Plakatierung und grösserem Einbezug der studierenden Eltern bezüglich der Termine und Frequenzen der Treffen sehr gering. Für den August 2023 hat die ressortverantwortliche Person einen Event geplant (Konzert), der zum Ziel hat, die Visibilität zu fördern. Allerdings muss das Konzept SUB KiStE gründlich überarbeitet werden, da es die Zielgruppe entweder nicht erreicht oder aber nicht ihren Bedürfnissen entspricht.
Offener Hörsaal Finanzierung	JW	nicht erfüllt	Ziel war die Kostenübernahme der Gasthörer*innenscheine durch die

			<p>Universität Bern. Es wurde ein Antrag diesbezüglich bei der Universitätsleitung eingereicht. Leider wurde dieser aufgrund fehlender rechtlicher Grundlage abgelehnt. Auch bei darauffolgenden Gesprächen mit dem Generalsekretär der Universität und mit der Bildungs- und Kulturdirektion konnte keine langfristige Übernahme der Kosten erreicht werden. Es wurden bei diversen Instituten Spendenanfragen gestellt. Insgesamt wurden Spendeneinnahmen von 4665.- CHF gesammelt. Da die Nachfrage am Projekt in den letzten Semestern gestiegen ist, hat der VS geplant, auch zukünftig einen Teil der Kosten durch Spendeneinnahmen zu decken.</p>
Offener Hörsaal Vernetzung und Zusammenarbeit	JW	erfüllt	<p>Ein weiteres Ziel war die aktive Zusammenarbeit mit Kompass UniBe. Neben regelmässigem bilateralen Austausch zwischen der SUB und den für das Projekt verantwortlichen Personen seitens der Universität fanden auch regelmässige Treffen der AG Kompass UniBe statt, in der der VS vertreten ist. Im Rahmen der Zusammenarbeit organisiert die SUB ein Mentoring Programm für die Teilnehmenden des Kompass Programms. Für den Arbeitsaufwand erhält die SUB finanzielle Entschädigung durch die Universität. Der VS ist optimistisch, dass einer langfristigen Zusammenarbeit zur Zeit nichts im Weg steht.</p>
Zusammenarbeit zwischen den Fachschaften	YK	erfüllt	<p>Ziel war es, die Fachschaften untereinander zu vernetzen, damit interfachschaftliche oder interfakultäre Events stattfinden können. Dies ist gelungen, indem die Fachschaften an der grössten Fachschaftskonferenz der letzten 10 Jahre zusammengebracht werden konnten. Statt einer Wiederbelebung der</p>

			Fachschaftsretraite wurden die Fachschaftscafés wieder eingeführt, die mit grossem Erfolg zur Vernetzung der FS beitragen. Es fanden einige Events statt. Darunter z.B. Pubquizzes und Parties. Das angedachte Phil. Nat. Fest konnte leider nicht durchgeführt werden. Stattdessen haben die FPA und die FS Geo zusammen ein grösseres Fest durchgeführt.
Vereinfachung der Antragstellung für Zusatzbeiträge	YK	erfüllt	Ziel war es die Antragstellung für Zusatzbeiträge für die Fachschaftsvorstände zu vereinfachen. Dafür wurden wie geplant Vorlagen für Anträge auf Zusatzbeiträge, Eventsbudgets und Jahresbudgets erstellt. Weiters wurde eine Vorlage für Fachschaftsstatuten bereitgestellt. Um Verwirrungen bei den Fachschaftsvorständen zu vermindern, da die SUB-Website bekanntermassen nicht so übersichtlich ist, wie mensch es sich vielleicht wünschen würde, wurde eine Verlinkung zu der Seite mit den Nachweisen für studentisches Engagement hinzugefügt. Die Neuerung wurde an der Fachschaftskonferenz präsentiert und von den Fachschaftsvorständen so aufgenommen.
SUB Präsenz	YK	erfüllt	Die zwei Mitarbeitenden im Bereich Event- und Kampagnenplanung und Visuelle Kommunikation haben regelmässig für Events mit den Social-Media-Kanälen der FS kooperiert und so die Präsenz der SUB steigern können. Es ist anzunehmen, dass das auf das Ergebnis im Ziel "Visibilität und Partizipation der SUB-Mitglieder" hiavor Einfluss hatte.
Steigerung der hochschulpolitischen	SK	laufend	Bei den Wahlen im Frühling haben wieder ähnlich viele Studierende kandidiert wie in den Jahren davor. Zudem konnten auch Angehörige von Fachschaften auf ihr

<p>Partizipation in Fraktionen</p>			<p>Recht, in den hochschulpolitischen Strukturen der SUB aktiv zu werden, hingewiesen und es formierte sich eine parteiunabhängige Vertretung für die Vertretung im Studierendenrat, welche als "Fachschaftsvertretung" auch 6 Sitze im SR gewinnen konnte.</p> <p>Es wurde an der FSK im Herbst 2022 auf die Möglichkeiten hingewiesen, welche die SUB zur Partizipation bietet. Ebenso wurde das Gespräch in den Fachschaftscafés gesucht. Weiterhin sollte aber eine Lösung gefunden werden, wie Studierende mehr für die Partizipation in der Hochschulpolitik gewonnen werden können. Das Thema wird auch noch in der Hopoko thematisiert werden.</p>
<p>Hochschulzugang für geflüchtete Personen</p>	<p>MH, JW, TR</p>	<p>laufend</p>	<p>Zusammen mit der AG Hochschulzugang stand der Vorstand im Austausch mit der Abteilung für Zulassung, Immatrikulation und Beratung der Universität Bern (ZIB), wobei die aktuellen Zulassungsbedingungen hinterfragt und gemeinsam über potentielle Änderungen diskutiert wurde. Die AG hat in Erfahrung gebracht, dass die Zulassungsbedingungen an den einzelnen Universitäten sich nach den Empfehlungen der Kommission für Zulassung und Äquivalenzen bei swissuniversities (KZA) richten und, dass Bestrebungen in Bezug auf Änderungen durch die SUB am besten über den VSS zu swissuniversities getragen werden sollen.</p>

4 Rechenschaftsberichte der Ressorts

4.1 Ressort Nationale Hochschulpolitik

Gazmendi Noli: Mai 2022 – Mai 2023

Delegiertenversammlung des VSS

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme der SUB an der 179. und 180. Delegiertenversammlung (DV) des VSS koordiniert und erstgenannte in Zusammenarbeit mit dem VSS organisiert. Im Rahmen der Lockerungen der Massnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie konnten beide DVs in Präsenz stattfinden. Während der DVs hat der Verantwortliche die Wortführung der SUB-Delegation übernommen und zum Lobbying und Networking der SUB beigetragen. Die Koordination beinhaltet das Durchführen von Vorbereitungssitzungen, den Informationsfluss zwischen sämtlichen Beteiligten (VSS-Delegation, SUB-Vorstand, VSS-Vorstand und andere Sektionen) und Absprachen mit anderen Sektionen im Vorfeld. Durch die Bewerbung von Delegierten der SUB für den VSS konnten alle Sitze der SUB an den zwei letzten DVs gefüllt werden. Nach den vielen letztjährigen Vakanzen im letzten Jahr, die aufgrund eines Generationswechsels und vielen gleichzeitigen Rücktritten aufgekommen waren, ist die aktive Beteiligung der SUB beim VSS eine sehr positive Entwicklung. Das letztjährige Ziel einer vollständigen Besetzung wurde somit erreicht.

Weiter wurde an der 179. DV in Basel ein Antrag der SUB mit der erforderlichen $\frac{2}{3}$ -Mehrheit angenommen. Dieser Antrag hatte zur Folge, dass Vorstandsmitglieder des VSS neu ein ganzes anstatt ein halbes GA ausgezahlt bekommen. Weiter hat die SUB für die 180. DV nach regem Austausch mit den Sektionen einen Antrag auf die Verbesserung der Lohnbedingungen des Generalsekretariats des VSS gestellt. Nach der Annahme der Unterstützung der Europa-Initiative durch den VSS konnte die SUB die sogenannte "Expert*innengruppe" mit sechs Mitgliedern besetzen. Dadurch besteht die Mehrheit dieser Kommission aus SUB-Mitgliedern, die auf nationaler Ebene wichtige politische Erfahrungen sammeln und die Stimme der Studierenden der Uni Bern im Rahmen einer Volksinitiative hörbar machen können.

Sektionsrat

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die SUB im Sektionsrat («kleine Legislative») des VSS vertreten. Der Sektionsrat trifft sich mindestens einmal monatlich, um dringende und laufende Geschäfte zu genehmigen, die keinen Aufschub zur DV zulassen. Die SUB konnte ihren Sitz durchgehend besetzt halten. Bei Fragen von grösserer Tragweite hielt der Ressortverantwortliche Rücksprache mit dem SUB-Vorstand, ansonsten wurde die Meinung der SUB nach bestem Wissen und Gewissen vertreten. Ferner dienen die Sektionsrat-Sitzungen der Vernetzung der SUB mit den anderen VSS-Sektionen. Aus dem Sektionsrat konnten wichtige Informationen bezüglich der Lage der Mitgliedschaft von Weiterbildungsstudierenden an anderen Hochschulen gesammelt werden. Durch die Umfrage

hat der Vorstand eine Grundlage für die Erarbeitung eines Argumentariums geschaffen, das die BKD überzeugen konnte.

Das verantwortliche Vorstandsmitglied wurde zudem in die Findungskommission des VSS gewählt, die das Bewerbungsverfahren für die Neubesetzung des VSS-Generalsekretariats vorbereitet und durchgeführt hat. Zusammen mit den anderen zwei Kommissionsmitgliedern hat der Verantwortliche eine Empfehlung zuhanden des VSS-Vorstands gemacht, die gefolgt wurde.

Weitere Aktivitäten in der nationalen Hochschulpolitik

Die Arbeit im Ressort umfasste ferner die Mitarbeit in der AG Sprachenvielfalt. Weiter befand sich der Verantwortliche im Austausch mit der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte, die bezüglich der Abschaffung Doc.CH einen Austausch mit Bundesparlamentarier*innen im Sommer organisiert und den Verantwortlichen ebenfalls eingeladen hat. Begleitet wird die ressortverantwortliche Person von der Co-Präsidentin des VSS.

4.2 Ressort Hochschulpolitik

Sophie Karrer: Mai 2022 – Mai 2023

Treffen/Kontakt mit der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)

Es haben im politischen Jahr 2022- 2023 zwei Sitzungen mit der BKD stattgefunden. Die SUB konnte jeweils ihre Traktanden einreichen und entsprechend wurden diese besprochen. Die Traktanden bei der Sitzung im November waren: Stipendiensituation und Zusammenhang mit der aktuellen Inflation, SUB-Mitgliedschaft bei Weiterbildungsstudierenden, Erhöhung der Mitgliederbeiträge, genderneutrale Toiletten und Kostenübernahme Gasthörer*innenschein. Bei der zweiten Sitzung haben wir die folgenden Traktanden besprochen: Stipendiensituation, Wohnsituation, Erhöhung der Mitgliederbeiträge, Abschaffung des Doc.ch-Programms und die Universitätssportabgabe.

SR Wahlen

Im März 2023 fanden die jedes zweite Jahr stattfindenden SR-Wahlen statt. Im Vorfeld wurde über mehrere SR-Sitzungen das Wahlbüro zusammengestellt. Tatsächlich konnten von allen bisher vertretenen Fraktionen Vertretungen gestellt werden. Es wurde beschlossen, die Wahlen online stattfinden zu lassen. Vom SUB-Vorstand aus fand eine breite Kampagne statt, welche mit Hilfe der beiden MAs durchgeführt wurde. Im Vorfeld wurde informiert, dass kandidiert werden kann. Darauf wurde bereits an der FSK hingewiesen und der SR mehrmals darauf hingewiesen, dass sie die Listen formen sollten bis Ende Februar 2023. Im Campusmail vom Herbstsemester 23 wurden alle Studierenden informiert über die kommenden Wahlen und die Möglichkeit zu kandidieren. Zudem fand eine Plakat- und Socialmedia-Kampagne statt, welche die Studierenden zur Kandidatur aufrief. Zudem wurde sämtlichen Dozierenden,

welche im Frühlingssemester 23 eine Lehrveranstaltung hielten, eine entsprechende "Jetzt Kandidieren!" Folie zugestellt, welche sie zu Beginn der Veranstaltung zeigen konnten. Für die Wahlphase wurde ebenfalls breit geworben, wie bereits für die Kandidatur-Phase, gab es entsprechende Folien auch an sämtliche Dozierenden mit der Aufforderung, jetzt zu wählen. Wir konnten für beide Phasen die Bildschirme in der Uni bespielen und haben auch für die Wahlphase eine Plakatkampagne betrieben, ebenso wie eine Kampagne auf Social Media. Zudem besuchte der Vorstand verschiedene Vorlesungen in verschiedensten Fachrichtungen, um die SR-Wahlen zu bewerben. Weiter wurden die Studierenden per Campusmail ans Wählen erinnert. Zudem fand das Podium mit den Kandidierenden für den Ständerat im Kanton Bern unter dem Gesichtspunkt der Wahlen statt.

Kurzfristig kandidierte neben der neuen Gruppierung Junge Mitte Universität Bern auch eine Vertretung der Fachschaften. Mit 67 Kandidierenden bewegte sich die Wahl somit im Rahmen der gewohnten Zahlen. Jedoch lag die Wahlbeteiligung mit 13.8% unter dem Schnitt der letzten Jahre. Zum Stand des Berichtes ist die Auswertung noch im Gang.

Generell kann aber auch gesagt werden, dass auf Probleme eingegangen werden konnte und dass diese gelöst werden konnten. So konnten zum Beispiel Studierende, welche nicht auf der uns von der ZIB ausgehändigten Liste aufgeführt waren, analog im SUB-Hüsli wählen und ihr Wahlrecht somit trotzdem wahrnehmen.

Die Ideen für die Werbung und Kampagne werden sicherlich beibehalten für die Wahl im Jahr 2025 und es wird nach Ergänzungen gesucht.

Studentisches Wohnen

Nach der Abstimmung in der Stadt Bern im März, bei welchem über die Vergabe der Kredite für das Mittel- und Viererfeld abgestimmt wurde, kam mehr Bewegung in das Projekt, da nun die erste kommunale Hürde gemeistert wurde. Die bestehenden Mitglieder der AG Wohnen wurden wieder in das Wohnprojekt integriert und haben seither bedeutende Arbeit für das Projekt geleistet. So wurde das Betriebskonzept weitgehend überarbeitet und die AG bereitet sich mit der BG Aare auf die Bewerbung auf das gewünschte Baufeld im Sommer vor. Dies kann erst nach den nächsten kommunalen Abstimmungen passieren, bei denen über die Baufeldvergabe abgestimmt wird. Zu diesem Zweck hat sich die AG mehrmals mit der BG Aare getroffen. Die entsprechende Projekteingabe wird in Zusammenarbeit vorbereitet.

Monitoring Grosser Rat

Das Verfolgen der Geschäfte im Grossen Rat des Kantons Bern fällt in das Ressort der kantonalen Hochschulpolitik. Dabei fielen in der Zeitperiode keine für die SUB direkt relevanten Geschäfte an. Die SUB konnte sich aber dafür einsetzen, dass wir wieder direkt über anstehende Änderungen der Universitätsverordnung informiert werden, welche sich aktuell in Revision befindet.

ENLIGHT

Da die Universität Bern im Hochschulverbund "ENLIGHT" beitrifft, wurden wir als SUB auch in die Projektrealisation durch das International Office mit einbezogen. So konnte das Vorstandsmitglied erste Kontakte zur Studierendenvertretung des ENLIGHT-Netzwerkes ausbauen. Diese werden sicherlich noch vertieft wahrgenommen.

Treffen/Kontakt mit der Universitätsleitung, dem Generalsekretariat und anderen Institutionen
Der Kontakt mit der Universitätsleitung und dem Generalsekretariat wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Dafür werden beispielsweise die Treffen mit der Universitätsleitung vorbereitet. Das Treffen im HS22 beinhaltete von Seiten der SUB folgende Themen: Automatische SUB-Mitgliedschaft Weiterbildungsstudierende, Unterstützung SR-Wahlen, Psychische Gesundheit der Studierenden, Möglichkeit zum Doktorat in Geistes- und Sozialwissenschaften (Doc.ch) und Publibike-Partnership. Das Treffen im FS23 wird am 16. Mai 2022 stattfinden.

HoPoKo SUB

Die HoPoKo befasste sich mit der Frage, wie mehr Studierende auf den SR aufmerksam gemacht werden könnten. Daraus resultierte die gemeinsame Teilnahme am TdS mit einem gemeinsamen Stand, der entsprechend zentral aufgestellt und durchgeführt werden konnte. Es waren alle zu dieser Zeit im Rat vertretenen Fraktionen mit mindestens einer Person vor Ort.

Kontakt MVUB, VdS PH Bern, VSBFH

Der Austausch mit anderen in Bern angesiedelten Interessenvertretungen wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Es fanden regelmässige Treffen mit der MVUB, der Vereinigung der Studierenden der PH Bern und der Studierendenvertretung der Berner Fachhochschule statt. Dabei wurden jeweils aktuelle Geschäfte sowie die Möglichkeit einer allfälligen Zusammenarbeit diskutiert. Es wurde aber auch beschlossen, dass der Austausch in Zukunft nur noch zwischen je einer Person der Studierendenvertretungen stattfindet. Heisst, jede Studierendenschaft schickt eine Person (1 SUB, 1 VdS, 1 VSBFH) die ressortinhabende Person wird auch weiterhin dabei teilnehmen.

Positionspapier Vereinbarkeit Studium und Arbeit

Das Positionspapier, welches geplant war, konnte aus zeitlichen Gründen noch nicht realisiert werden. Die interessierten SR- und VS-Mitglieder wurden aber erneut kontaktiert und die ersten Austauschtreffen sind für die vorlesungsfreie Zeit im Sommer geplant. Das Positionspapier ist für die Fertigstellung bis zum Frühlingsemester 2024 geplant.

Kommission Nachfolge Vizerektorat und Kommission Nachfolge Rektorat

Im Zuge der Neubesetzung des Vizerektorats Qualität hatte das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied Einsitz in der Wahlkommission. In der Wahlkommission vertrat das Vorstandsmitglied die Interessen der Studierenden und die Anliegen der SUB, als das neue Vizerektorat gewählt wurde. Zudem musste auch eine Nachfolge für das Rektorat gefunden werden. Für diese Nachfolge hat das zuständige Vorstandsmitglied ebenfalls die Interessen der Studierenden vertreten.

4.3 Ressort Nachhaltigkeit

Yannick Käser: Mai 2022 - Mai 2023

Nachhaltigkeitskommission

Die Nachhaltigkeitskommission der SUB war wieder längere Zeit inaktiv. In der konstituierenden Sitzung des Studierendenrates vom 20. April 2023 sind drei neue Mitglieder eingetreten. Am 5. Mai 2023 hat sich die Kommission zum ersten Mal wieder getroffen, sich Zweck und Ziele gegeben und die Bearbeitung des Postulats "Nachhaltigkeit an der Universität Bern" vom 02. März 2023 in Angriff genommen. Die Kommission plant zukünftig, in zahlreichen Bereichen der ökologischen Nachhaltigkeit aktiv zu werden und auch die Mensabetriebe und das Projekt Klimaneutral 2025 der Universität zu beobachten.

Arbeitsgruppe Psst! und der HUB für studentisches Engagement

Das zuständige Vorstandsmitglied nahm an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teil und hat sich für die Partizipation der Studierenden im Evaluationsgremium Psst! eingesetzt. Für die Jahre 2023 und 2024 werden die Studierenden aller Berner Hochschulen gleichberechtigt mit den Vertreter*innen der einzelnen Hochschulen die Projekteingaben diskutieren und über die Sprechung von Geldern abstimmen können. Für das weiterführende Projekt werden derzeit Branding und Struktur diskutiert. Auch hier versucht das zuständige Vorstandsmitglied die Sicht der Studierenden einzubringen und mit der Arbeitsgruppe Strukturen zu schaffen, die für die Studierenden aller Berner Hochschulen möglichst günstige Bedingungen für Eingabe und Mitbestimmung ermöglichen.

Universitäre Mensakommission und Stiftungsrat der Mensabetriebe

Das zuständige Vorstandsmitglied hat an allen Sitzungen teilgenommen und stets die Ansichten der SUB vertreten. Bei der Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsziele des ZFV (Mensabetrieb) haben wir uns kritisch eingebracht und mit dem Verein BENE zusammengearbeitet.

4.4 Ressort Soziales

Julia Wess: Mai 2022 - Mai 2023

Stipendiensituation im Kanton Bern

In den halbjährlichen Gesprächen mit der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern werden Fragen und Anliegen zu den kantonalen Stipendien diskutiert. In den letzten Gesprächen war neben der allgemeinen Entwicklung der Stipendiensituation der vergangenen

Jahre insbesondere die Anpassung an die Inflation bzw. Teuerung Thema. Obwohl die Anzahl der Studierenden in den letzten Jahren zugenommen hat, ist die Anzahl gesprochener Stipendien relativ stetig. Seitens Vorstands wurde der Vorschlag einer generellen Erhöhung der Stipendien gemacht. Die Höhe von Stipendien orientiert sich unter anderem an der Sozialhilfe. Ausserdem können steigende Nebenkosten wie beispielsweise Miete laufend geltend gemacht werden. Der VS beobachtet die Situation weiterhin.

Sozialfonds

Aus dem Sozialfonds der SUB wurden auch im vergangenen Geschäftsjahr wiederum Studierende in finanziellen Notlagen unterstützt. Das Vorstandsmitglied Ressort Soziales ist verantwortlich für die Geschäftsführung des Sozialfonds und die Leitung der Sozialfondskommission. Dies beinhaltet Beratungsgespräche mit Studierenden, Doktorierenden und Weiterbildungsstudierenden bezüglich der Finanzierung des Studiums und Anträge an den Sozialfond, das Vorbereiten der Antragsdossiers für die Sitzungen der Sozialfondskommission und das Einberufen und Leiten der solchen. Die Anträge werden von der Kommission geprüft. Im Jahr 2022 wurden über 50 Anträge behandelt (für genauere Informationen siehe Geschäftsbericht des Sozialfonds 2022). Es gab also einen leichten Anstieg an Gesuchen. Neu sind auch Weiterbildungsstudierende antragsberechtigt. Bezüglich des Sozialfonds steht die verantwortliche Person in regem Kontakt zur administrativen Hilfskraft des Sozialfonds und der Buchhaltung. Die ressortverantwortliche Person war dafür verantwortlich, die Visibilität des Sozialfonds aufrechtzuerhalten und die Studierenden auf das Angebot aufmerksam zu machen. Der Sozialfonds wird jeweils an den Fachschaftskonferenzen vorgestellt.

Stiftung Sozialkasse

Die ressortverantwortliche Person hatte Einsitz in der Stiftung Sozialkasse und hat zusammen mit zwei weiteren Vertreter*innen der Studierendenschaft an den Sitzungen der Stiftung teilgenommen. Die Vorständin Ressort Soziales stand ausserdem in Kontakt mit der verantwortlichen Person der Stiftung Sozialkasse bezüglich der vorläufigen Stilllegung der Covid-19 Soforthilfe sowie einzelnen Gesuchstellenden. Ausserdem bestand Kontakt bzgl. des Jahresbeitrags an den Sozialfonds mit der Stiftung Sozialkasse sowie dem Zürcher Frauenvereins (zfv).

Sozialkommission des VSS

Die Vorständin Ressort Soziales war Mitglied der Sozialkommission (SoKo) des VSS. Aufgrund zeitlicher Kapazitäten konnte die Vorständin Ressort Soziales nicht an allen Sitzungen der Sozialkommission des VSS teilnehmen. Die SoKo hat sich in diesem Jahr mit dem Thema studentisches Wohnen beschäftigt und verschiedene Angebote der Schweiz zusammengefasst.

Studentisches Wohnen

Im Bereich studentischer Wohnraum arbeitet die SUB zusammen mit der Baugenossenschaft Aare (BG Aare) am Projekt SWIM (Studentisches Wohnen im Mittel-/Vierfeld). Ziel der SUB ist es, im neu entstehenden Quartier günstigen Wohnraum für Studierende als Dienstleistung

anzubieten. Das Vorstandsmitglied Ressort Soziales und das Vorstandsmitglied Ressort Hochschulpolitik haben in Absprache mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wohnen am Projekt weitergearbeitet. Die Abstimmung bzgl. des Rahmenkredits für die Erbauung der Infrastruktur im Viererfeld wurde im März 2023 von der Bevölkerung angenommen. Nun folgt voraussichtlich im Juni 2023 die nächste Abstimmung. Dabei wird es um die Vorgehensweise bei der Vergabe der Baurechte gehen. Die SUB war auch im Geschäftsjahr 2022 stimmberechtigtes Mitglied in der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel. Dadurch kann die SUB die Interessen der Studierenden bei der Quartierentwicklung der Länggasse einbringen und kann den regelmässigen direkten Austausch mit wichtigen Akteur*innen des Quartiers fördern.

Projekt Offener Hörsaal

Das Projekt Offener Hörsaals wurde im Herbst 2022 und im Frühlingsemester 2023 zum 11. und 12. Mal durchgeführt. In den vergangenen beiden Semestern fand ein deutlicher Anstieg der Nachfrage statt. In beiden Projektrunden wurde versucht, möglichst vielen eine Zusage zur Teilnahme zugeben. Pro Semester haben zwischen 25 und 30 Personen teilgenommen. Im vergangenen Jahr konnten wieder alle Veranstaltungen vor Ort durchgeführt werden, was den persönlichen Austausch vereinfachte. Das verantwortliche Vorstandmitglied plant und organisiert die Projektrunden in Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin OH. Für die Bewerbung des Projekts wurde vorwiegend auf Instagram gesetzt. Auch im Geschäftsjahr 2022 konnten die Teilnehmenden wieder die von Projekt Neptun zur Verfügung gestellten Laptops ausleihen. Ausserdem können die Teilnehmenden weiterhin den Universitätssport besuchen. Aufgrund mangelnder Kapazität konnten die beiden Plätze für Deutschkurse durch das internationale Büro leider nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Die Vorständin Ressort Soziales steht weiterhin in Kontakt mit dem internationalen Büro und setzt sich für eine Wiederaufnahme des Angebots ein.

Hochschulzugang - nationale Entwicklungen

Es bestand eine enge Zusammenarbeit mit dem nationalen Projekt Perspektiven Studium des VSS. Zudem gab es einen Austausch mit den anderen Hochschulprojekten bezüglich geflüchteter Studierender der Schweiz. Das Projekt Offener Hörsaal Person Teil einer nationalen Community of Practice, welche regelmässigen Austausch zwischen Akteur*innen aus der Freiwilligenarbeit im Migrations- und Bildungswesen mit kantonalen Stellen organisiert zu den diversen Anliegen innerhalb der Thematik des Hochschulzugangs für Geflüchtete pflegt.

Hochschulzugang-kantonale Entwicklungen

Auch im vergangenen Jahr wurde die konkrete Unterstützung von studieninteressierten Teilnehmenden und der Abbau von Hürden auf universitärer Ebene verstärkt thematisiert. Nicht zuletzt durch die Pilotierung des Hochschulvorbereitungskurses Kompass UniBe. Die Vorständin Ressort Soziales ist Teil der Arbeitsgruppe, die im vergangenen Jahr regelmässige Treffen zur Vorbereitung der Pilotierung hatte. Es haben auch verschiedene bilaterale Treffen zwischen der SUB und den Projektverantwortlichen des Vorbereitungskurses stattgefunden,

bei denen unter anderem über das von der SUB zur Verfügung gestellte Mentoring gesprochen wurde.

Ausserdem stand der Vorstand gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Hochschulzugang für geflüchtete Studierende in Kontakt mit der Abteilung für Zulassung, Immatrikulation und Beratung (ZIB) und der Kommission für Zulassung und Äquivalenzen von Swissuniversities (KZA), um die Kriterien der Kriterienliste zur Zulassung ausländischer Studierender besprechen. Genauere Erkenntnisse aus der Arbeit sind der Postulatsantwort «Universitätszugang für Personen mit ausländischem Studienausweis» vom 12. Mai 2022 zu entnehmen.

4.5 Ressort Gleichstellung

Mara Hofer: Mai 2022 – Mai 2023

Kontakt Abteilung für Gleichstellung

Die ressortverantwortliche Person pflegte einen engen Kontakt mit der universitären Abteilung für Gleichstellung (AfG), welche sich im politischen Jahr 2022 zu Abteilung für Chancengleichheit (AfC) umbenannt hat. Sie haben sich zu verschiedenen Themen und Problematiken ausgetauscht und die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut. Neben weiteren Kollaborationen im Rahmen von Aktionstagen konnte die ressortverantwortliche Person zusammen mit einer wissenschaftlich mitarbeitenden Person der AfC am sustainable university day 2023 zwei Workshops zum Thema better science leiten und so zur Bekanntmachung der better science Initiative beitragen.

AG Gleichstellung

Im Verlauf des politischen Jahres 2022 hat die ressortverantwortliche Person an verschiedenen Gelegenheiten für die AG mobilisiert und diese wieder aktiviert.

CodEg

Die ressortverantwortliche Person wurde mit Verspätung erst im Verlauf des Jahres 2022 in die Commission d'Égalité (CodEg) des VSS aufgenommen und hat deshalb keine der Sitzungen besucht.

SHAD

Am 23. März 2023 hat die SUB im Rahmen der schweizweiten Kampagne gegen sexuelle Belästigung in der Hochschullandschaft einen Lunch-Talk organisiert, um die sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zu thematisieren sowie auf Meldestellen hinzuweisen.

Feministischer Streik

Die ressortverantwortliche Person hat sich im Senat dafür eingesetzt, dass der 14. Juni gesamtuniversitär als prüfungsfrei erklärt wird. Dies ist auf Zustimmung gestossen und wird voraussichtlich ab dem 14. Juni 2024 umgesetzt werden.

Aktionstage gegen Gewalt an Frauen

Im Herbstsemester 2022 beteiligte sich die SUB an der schweizweiten Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" mit Fokus auf "Feminizid". Im Rahmen der 16 Aktionstage organisierte die SUB ein Podium, an welchem das Thema aus (menschen-)rechtlicher Perspektive diskutiert wurde. Zudem organisierte und leitete die ressortverantwortliche Person in Zusammenarbeit mit drei Frauen einen Empowerment-Workshop für FINTA-Personen, um in einem safer space Grenzüberschreitungen und patriarchale Gewalt zu thematisieren und Selbstbehauptung mittels praktischer Übungen zu trainieren.

Projekt "Raum der Stille"

Die SUB ist Teil der Projektgruppe Raum der Stille. Die ressortverantwortliche Person steht in ständigem Austausch mit der Projektgruppe und geht an die gemeinsamen Treffen. Der Raum der Stille existiert seit dem Herbstsemester 2021 und soll nun von der Pilotphase in ein Definitivum überführt werden. In diesem Zusammenhang hat die ressortverantwortliche Person die Projektgruppe bei der Durchführung einer Umfrage zur Zufriedenheit der Raumnutzenden sowie der Erstellung des Betriebskonzeptes unterstützt.

Rassismus an der Uni

Im Rahmen der 13. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus organisierte die ressortverantwortliche Person drei Veranstaltungen zum Fokus-Thema "Ressourcen". Die Veranstaltungen waren für verschiedene Zielgruppen ausgerichtet. Der Workshop "Coping with White Academia" richtete sich an Personen, die Rassismuserfahrungen machen und bot einen safer space, um über Erfahrungen und (Lösungs-)Strategien austauschen zu können. Der Rundgang "Orte der Teilhabe" thematisierte die Partizipationsmöglichkeiten der Migrationsbevölkerung im Raum Bern - und auch an der Hochschule. Im Anschluss daran fand das Podium "structural racism at university" statt, wo der Diskurs über intersektionale Diskriminierung an der Universität weitergeführt wurde.

SUB KiStE

Die Austausch- und Vernetzungstreffen der SUB KiStE im Herbstsemester 2021 und Frühjahrssemester 2022 fanden neuerdings in der Nähe der Eltern-Kind-Räume an verschiedenen Standorten statt. Sowohl im Herbstsemester 2022 sowie auch im Frühjahrssemester 2023 gab es eine Plakataktion zur Erhöhung der Visibilität der SUB KiStE. Zudem wurde eine Umfrage unter Personen durchgeführt, die im Verteiler der SUB KiStE aufgeführt sind. Erfragt wurde der optimale Zeitpunkt für zukünftige Treffen - allerdings reagierte nur eine Person. Die ressortverantwortliche Person hat zudem ein Konzert organisiert, welches im August 2023 stattfinden wird und die Zielgruppe ansprechen und Visibilität für die SUB KiStE generieren soll. Die Erfahrungen aus dem politischen Jahr 2022 weisen jedoch deutlich darauf hin, dass das Konzept der SUB KiStE überarbeitet werden muss. Diesbezüglich haben Gespräche mit der AfC stattgefunden, an denen Ideen für alternative Angebote diskutiert wurden. Ausserdem sollen die Daten, welche durch die SUB-Umfrage generiert werden, als Grundlage für die nötige Umstrukturierung des Angebotes dienen - wie es in den Jahreszielen 2022/2023 vermerkt ist.

Klassismus

Im Rahmen der Zielsetzung "Intersektionalität" hat die ressortverantwortliche Person in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) ein Podium im Mai 2023 organisiert, welches die Soziale Herkunft und Sozialisierung von Studierenden an Hochschulen sowie den akademischen Habitus und Kritik an diesem anspricht. Ziel des Podiums ist es, die soziale Selektivität in der Hochschullandschaft zu thematisieren, sowie einen Umgang mit machtvollen und tabuisierten Strukturen und Prozessen in diesem Zusammenhang zu ermöglichen.

Womentoring

Die ressortverantwortliche Person steht in ständigem Kontakt mit der Projektkoordinatorin und unterstützt diese wo nötig. Die Bewerbung der 12. Runde Womentoring, welche im Herbstsemester 2023 startet und bis Juni 2024 dauert, konnte erfolgreich aufgegleist werden. Ausserdem wurde die Stelle auf Mitte Juni 2023 neu ausgeschrieben.

4.6 Ressorts Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen

Yannick Käser: Mai 2022 - Mai 2023

Zusatzbeiträge Fachschaften

Die eingegangenen Anträge auf Zusatzbeiträge sowie an den Fachschaftsfonds wurden regelmässig im Vorstand besprochen und genau geprüft. Die Anträge auf Zusatzbeiträge der verschiedenen Fachschaften konnten zum Teil vollständig und zum Teil vom Vorstand entsprechend begründet, anteilig gesprochen oder abgelehnt werden. Den Fachschaftsvorständen wurden gemäss Jahreszielen Vorlagen zur Verfügung gestellt, die die Antragsstellung vereinfachen sollen. Der zur Verfügung gestellte Budgetposten für Zusatzbeiträge, die direkt vom Vorstand gesprochen werden können, wurde nicht ausgereizt, obwohl die Fachschaften gemäss Richtlinien nach Ende Frühlingssemester auf die Verfügbarkeit von Geldern hingewiesen wurden. Das liegt zum Teil daran, dass viele Fachschaften finanziell sehr gut dastehen und keine Zusatzbeiträge benötigen.

Fachschaftssekretariat

Die Zusammenarbeit und der Austausch des zuständigen Vorstandsmitglieds mit der Mitarbeiterin Fachschaftssekretariat hat sich intensiviert, ist produktiv und rundum erfreulich. Viele alte Strukturen, die der optimalen Betreuung der Fachschaften im Weg standen und veraltete interne Abläufe wurden evaluiert und sind im Prozess der Anpassung. Es wurden gemeinsam zwei Fachschaftskonferenzen organisiert, die gut besucht waren und zum Austausch der Fachschaften beigetragen haben. Das Fachschaftssekretariat ist für die

Bewältigung der anfallenden Arbeit im Bereich der Fachschaften und Gruppierungen unabdinglich.

Diploma Supplement / Sozialzeitausweise

Wie bisher können Mitglieder der Fachschaftsvorstände, SUB Mitglieder in universitären und fakultären Kommissionen ebenso wie Studierendenratsmitglieder einen Sozialzeitausweis beantragen, der ihr freiwilliges Engagement bestätigt. Ebenso kann ein Eintrag in das Diploma Supplement beim Vizerektorat Lehre beantragt werden, wodurch die ehrenamtliche Arbeit im Bachelor- oder Masterdiplom ausgewiesen wird. Die Digitalisierung des Prozesses wurde in Zusammenarbeit mit dem Vizerektorat Lehre und den Informatikdiensten angefangen, ist aber noch nicht abgeschlossen.

Vernetzung der Fachschaften

Eine Fachschaftskonferenz wurde im Herbstsemester 2022 mit anschliessendem Apéro erfolgreich durchgeführt. Es handelte sich sowohl um die bestbesuchte Fachschaftskonferenz der letzten sieben Jahre (verfügbarer Datensatz) als auch um die längste. Für die nächste Fachschaftskonferenz, die im Mai 2023 durchgeführt wurde, wurde das Format angepasst, um die Dauer in Grenzen zu halten. Die Fachschaften konnten sich untereinander vernetzen und austauschen. Es wurden wichtige Themen angesprochen und diskutiert.

Gruppierungen

Die Zahl der SUB-Gruppierungen ist auch im politischen Jahr 2022 wieder gestiegen. Gerade auch die aktive Teilnahme am Tag des Studienbeginns beim Campus der Gruppierungen ist für viele Gruppierungen an der Universität Bern von Interesse. Die Vielfalt der Gruppierungen bei der SUB steigt laufend. Sie bieten für viele Studierende die Möglichkeit, ihren Alltag neben dem Studium abwechslungsreicher und vielfältiger nach persönlichen Interessen zu gestalten.

4.7 Ressort Kultur

Tim Röthlisberger: Mai 2022 - Mai 2023

Campusfestival 2022

Im Jahr 2022 konnte nach dreijähriger pandemiebedingter Pause endlich wieder ein Campusfestival durchgeführt werden, welches der Aufsicht des Vorstandsmitglieds Ressort Kultur geplant und organisiert wurde.

SUB Winterfest 2022

2021 musste neben dem Campusfestival auch das Winterfest abgesagt werden. Im Jahr 2022 konnte auch das Winterfest erfolgreich durchgeführt werden. Über 300 Studierende konnten sich kostenlos verpflegen, es wurden Glühwein, Punsch und diverse Snacks angeboten.

Unterstützungsfonds

Im politischen Jahr 2022 wurden aus dem Unterstützungsfonds 18 Projekte von Studierenden finanziell unterstützt. Die Gesamtsumme der Unterstützungsbeiträge beläuft sich auf CHF 20'066.72. Somit wurden die bei der Gewinnverteilung 2022 geäußerten CHF 15'000.- mehr als ausgeschöpft. Im politischen Jahr 2022 konnte eine deutliche Zunahme der Nachfrage an den Unterstützungsfonds.

4.8 Ressort Kommunikation

Tim Röthlisberger: Mai 2022 - Mai 2023

Mediananfragen

Tim Röthlisberger trug die Verantwortung der Mediananfragen und koordinierte diese. Dies beinhaltete insbesondere die Beantwortung von schriftlichen und mündlichen Medienauskünften und das Verfassen von Medienmitteilungen.

bärner studizytig – SUB Seiten

Die Arbeit der ressortverantwortlichen Person beinhaltet die inhaltliche Vor- und Nachbesprechung der SUB-Seiten, welche die Funktion des offiziellen Publikationsorgans der SUB haben, sowie die administrative Zusammenarbeit mit der bärner studizytig, um den Versand für die Ausgaben zu planen. Der Inhalt der Seiten wird jeweils von der Redaktion in Rücksprache mit dem verantwortlichen Vorstandsmitglied erstellt, die inhaltliche Endkontrolle obliegt der ressortverantwortlichen Person. Im Jahr politischen Jahr 2022/2023 erschienen vier Ausgaben der bärner studizytig.

Konzeptualisierung Ressort Kommunikation

Das im politischen Jahr 2021 konzipierte Instagramkonzept wurde in Zusammenarbeit mit der Event- & Kampagnenleitung weiter konkretisiert. Die Aufgaben, welche im Ressort Kommunikation für das Vorstandsmitglied anfallen, sind die strategische Verantwortung über die Kommunikation und Planung dieser gemeinsam mit dem*der Mitarbeiter*in Event- & Kampagnenleitung, sowie die Zusammenarbeit mit den Redakteur*innen der SUB Seiten in der bsz, die Zusammenstellung des Campusmails und die Zusammenarbeit mit den relevanten Stellen der Universität. Mit der Kommunikationsabteilung der Uni Bern konnte ein regelmässiger und hilfreicher Austausch etabliert werden. Ausserdem wurde eine neue Kampagnenplanung aufgesetzt. Seit April 2023 läuft dadurch sämtliche Kommunikation gegen aussen über das Vorstandsmitglied Kommunikation.

4.9 Ressort Finanzen

Sabrina Dötzi: Mai 2022 - November 2022

Sabrina Wälti: November 2022 - Mai 2023

Kontrolle

Die Ressortverantwortliche behält den Überblick über die Finanzen der SUB und ist Ansprechperson bei finanziellen Fragen. Es besteht ein wöchentlicher Austausch mit der Buchhaltung. Auch mit der Finanzkommission werden Besprechungen zum Jahresabschluss und dem Erstellen des Budgets kommuniziert. Bei Unklarheiten oder Fragen erteilt ihnen die Finanzverantwortliche dazu Auskunft.

Löhne

Die Ressortverantwortliche überprüft die Zeiterfassung und den Mitarbeitenden Spiegel mindestens einmal im Monat, damit die Löhne entsprechend ausgezahlt werden. Zudem ist sie am Tag der Lohnzahlungen verfügbar für Rückfragen seitens der Buchhaltung.

Budget 2023

Der Budgetierungsprozess wurde am Anfang des Herbstsemester 2022 gestartet. Die Finanzverantwortliche holte diverse Auskünfte der Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder ein und stellte die notwendigen Berechnungen an. Der Budgetentwurf wurde danach in einer separaten Vorstandssitzung ausführlich besprochen. Anschliessend wurde es nochmals gemeinsam mit der Buchhaltung kontrolliert und vor der ersten Lesung im Studierenderrat mit der Finanzkommission vorbesprochen. Das Budget 2023 wurde durch ein Zirkularverfahren im Dezember 2022 durch den Studierenderrat genehmigt. Das Budget für das Jahr 2023 wurde auf dem gleichen Weg erstellt. Das Budget 2022 hatte seither zwei Anpassungen, zum einen für die Nachhilfeplattform, was ursprünglich im Jahre 2021 geplant war und zum anderen wurden die Personalkosten angepasst.

Jahresrechnung 2022

Zur Fertigstellung der Jahresrechnung 2022 hat ein Treffen zwischen der Ressortverantwortlichen Person und der Buchhaltung stattgefunden. Die Revision wurde erfolgreich am 8. Mai 2023 durchgeführt. Zur Jahresrechnung verfasste die Verantwortliche einen Kommentar. Die Jahresrechnung wird an der SR-Sitzung im Mai zur Genehmigung vorgelegt.

Universitäre Finanz- und Planungskommission

Als Vertretung der Studierenden nahm die ressortverantwortliche Person an den Sitzungen der Finanz- und Planungskommission der Universität Bern teil. An diesen Sitzungen wurde über die Zuteilung der Betriebskredite und die aktuellen Bauprojekte gesprochen.

Commission des finances (CoFi)

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der Commission des finances des VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Finanzanträge der Delegiertenversammlung sowie das Budget und die Jahresrechnung vorbesprochen.

Mitgliederbeiträge AG

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der Mitgliederbeiträge AG der VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Zusammensetzungen und die Höhe der Mitgliederbeiträge aller Sektionen des VSS besprochen.

4.10 Ressort Rechtliches

Gazmendi Noli: Mai 2022 – Mai 2023

Studierendenrat

Zu den Zuständigkeiten des Ressorts Rechtliches gehört unter anderem die vorstandsseitige Zuständigkeit für Fragen betreffend des Studierendenrats. So wurden verschiedene rechtliche Fragen vor und während den Sitzungen zusammen mit dem Ratspräsidium oder seltener auch mit Ratsmitgliedern abgeklärt.

Verträge & Reglemente

Mehrere Verträge wurden vom Ressortverantwortlichen überarbeitet. Ausserdem wurden mehrere Reglementsänderungen vorgeschlagen und durchgeführt.

Rechtliche Tätigkeit im Vorstand

Die ressortverantwortliche Person war für die allgemeinen juristischen Fragen im Vorstand zuständig. Während der Sitzungen des Vorstands war die Person für die Einbringung juristischer Gesichtspunkte und Abklärung zur Rechtmässigkeit der getroffenen Entscheidungen verantwortlich. Weiter wurden rechtliche Fragen von Mitarbeitenden, Fachschaften und aussenstehenden Personen betreffend der SUB beantwortet, diverse rechtliche Dokumente erstellt und überarbeitet sowie als rechtliche Beratung einigen Sitzungen beigewohnt. Überdies war die ressortverantwortliche Person zuständig für den Rechtsberatungsdienst (RBD) und hat diesem bei Fragen Auskunft erteilt, den Informationsfluss garantiert sowie selbst Anfragen bearbeitet.

4.11 Ressort Personal

Mara Hofer: Mai 2022 - Mai 2023

Sabrina Dötzi: Mai 2022 - November 2022

Sabrina Wälti: November 2022 - Mai 2023

Interne Weiterbildungen

Der Gesamtvorstand hat Anfang 2023 einen Workshop zum Thema "Burnout Prävention" besucht, unter anderem weil das Thema der Überlastung unter den Mitarbeitenden der SUB schon vermehrt aufgetreten ist. Entsprechend wurde die Kommunikation gegenüber den Mitarbeitenden sowie die Betreuung diesbezüglich sensibilisiert und angepasst. Des Weiteren besuchte das Ressort Personal im Frühjahrssemester 2023 einen mehrtägigen Personalführungs-Workshop, an welchem die Handhabung von kritischen Gesprächen und die Betreuung der Mitarbeitenden thematisiert wurde.

Anstellungsverfahren

Im politischen Jahr 2022 waren die Personalverantwortlichen an 9 Bewerbungsverfahren beteiligt. Dies beinhaltete die Beurteilung der Bewerbungsunterlagen, das Einladen zu Vorstellungsgesprächen, die Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie das Durchführen derselben. Die administrativen Tätigkeiten nach einer Einstellung fallen ebenfalls in den Aufgabenbereich der Personalverantwortlichen. Seit dem Frühjahrssemester 2023 führt das Ressort Personal mit neu angestellten Personen drei Wochen nach der Anstellung Check-In Gespräche, um den Prozess der Einarbeitung enger zu begleiten und besser zu unterstützen. Ausserdem wird seit dem Frühjahrssemester eine überschneidende Anstellung zwischen der Person, die die SUB verlässt und der neuen Person umgesetzt, um eine bessere Übergabe gewährleisten zu können.

Kontakt und Kommunikation zwischen Vorstand und Mitarbeitenden

Seit dem Herbstsemester 2022 organisiert und protokolliert das Ressort Personal zu Beginn und Ende des Semesters eine Sitzung, an welcher der Vorstand sowie die Sekretariatsmitarbeitenden teilnehmen. Die Seki-VS-Sitzungen sollen den Austausch fördern und Gelegenheit geben, wichtige Angelegenheiten zusammen zu besprechen. Dies wurde von Seiten der Mitarbeitenden positiv aufgenommen. Des Weiteren verfasst der Vorstand ebenfalls seit dem HS23 einen MA-Newsletter, der jeden Monat an die Mitarbeitenden verschickt wird und über die wichtigsten Geschehnisse informiert. Zudem führt das Ressort Personal die Mitarbeitendengespräche (MAG) nicht mehr nur im Sommer, sondern auch im Winter durch - wobei die MAGs im Winter fakultativ sind und diejenigen im Sommer obligatorisch. Des Weiteren finden seit dem Herbstsemester 2022 regelmässige interne Anlässe statt, die den Mitarbeitenden und dem Vorstand die Möglichkeit zum informellen Austausch geben.

Ansprechpersonen für die Mitarbeitenden und administrative Personalaufgaben

Die Personalverantwortlichen des Vorstands dienen den Mitarbeitenden als Ansprechpersonen bei Personalangelegenheiten. Folglich fanden diverse Gespräche, Besprechungen und Mailkontakte mit den Mitarbeitenden statt. Die ressortverantwortlichen Personen leisteten daneben diverse andere administrative Arbeiten wie die Erstellung von Arbeits- und Zwischenzeugnissen, Arbeitsbestätigungen und die Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessens. Um den Austausch und die Zusammenarbeit im Team zu stärken, fand im Jahr 2022 ausserdem ein Winteressen für die Sekretariats Mitarbeitenden statt.

5 Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien

In diesem Kapitel legen die Vorstandsmitglieder Rechenschaft über die zahlreichen weiteren Aufgaben ab, die zur Vorstandsarbeit gehören, jedoch nicht in ein bestimmtes Ressort fallen.

5.1 Zuständigkeiten

Studijob

Die Studijob Plattform verzeichnet im politischen Jahr 2022 grossen Erfolg. Die Inbetriebnahme der Booster-Funktion ab November 2022 führte zu einem zusätzlichen Ertrag und der Booster wird von den Inserierenden rege genutzt. Der Gesamtvorstand und insbesondere das Ressort Personal standen mit den Mitarbeitenden im Bereich Studijob in Kontakt - unter anderem, da im Herbstsemester 2022 eine Vertretung im Bereich Studijob eingestellt und eingearbeitet wurde.

Wohnungsplattform

In diesem Verantwortungsbereich stand der Kontakt zum Sekretariat im Vordergrund. Diverse Angebote und insbesondere kritische Inserate wurden durch den Gesamtvorstand geprüft und behandelt. Ansonsten lief die Dienstleitung ohne grosse Einflussnahme seitens des Vorstands.

Freie Eintritte

Im politischen Jahr 2022 konnten die freien Eintritte wieder wie gewohnt aufgeschaltet werden.

Sprachkurse

Die Sprachkurse fanden im Herbstsemester 2022 sowie auch im Frühjahrssemester 2023 wieder statt. Folgende Kurse wurden angeboten: Spanisch und Deutsch.

Archiv

Vom Vorstand war Gazmendi Noli für das Archiv verantwortlich. Diese Zuständigkeit beinhaltet den Kontakt zur mitarbeitenden Person im Bereich Archiv und die Aufsicht über diesen.

IT

Vom Vorstand war zuerst Sabrina Dötzi und danach Sabrina Wälti die Ansprechperson für IT-Belange. Im Herbst 2022 wurde der Booster eingeführt und im November 2022 auf der Website aktiviert. Wenn es um Anpassungen und Änderungen auf der Website ging, waren alle VS-Mitglieder involviert. Tim Röthlisberger vertritt zusammen mit dem IT-Admin in den Sitzungen bezüglich IT-Belangen mit der Universität die SUB.

Gemeinsam mit IT-Admin wurde das Projekt Nachhilfeplattform in die Wege geleitet und einige Verbesserungsvorschläge an die Firma "fugu" getragen.

STARTKLAR

Die Starting Days des Aki heissen neu STARTKLAR. Der STARTKLAR-Workshop wurde von Sophie Karrer betreut und in Zusammenarbeit mit Yannick Käser und Mara Hofer im September 2022 durchgeführt. Im Workshop wurde die SUB vorgestellt und über die Möglichkeit zur Partizipation im hochschulpolitischen Rahmen hingewiesen und informiert. Ausserdem wurde in diesem Rahmen auch ein Gleichstellungs-Workshop in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Chancengleichheit (AfC) durchgeführt.

Einführungstage der Uni Bern

Die Universität Bern organisiert für Studienanfänger*innen sogenannte „Einführungstage“, welche aus Vorbereitungsworkshops und dem Tag des Studienbeginns (TdS) bestehen. An diesen Tagen erhalten künftige Studierende zusätzliche Informationen rund ums Studium. Im September 2022 war die SUB am Tag des Studienbeginns vertreten und diverse Gruppierungen konnten sich am Campus der Gruppierungen vorstellen.

Umfrage

Im politischen Jahr 2022 wurden Vorbereitungen für die Durchführung der gesamtuniversitären SUB-Umfrage getroffen. Es wurde eine Person angestellt, welche den Fragenkatalog aus den Vorjahren (2017, 2020) überarbeitete. Zudem wurde die Person, die die Umfrage im Jahr 2020 durchgeführt hat, in Beratungsfunktion angestellt, um den Wissenstransfer zu ermöglichen. Der Fragenkatalog wurde anschliessend zusammen mit dem Vorstand definitiv beschlossen. Die Umfrage sowie die Bewerbung wurde in Zusammenarbeit mit der ressortverantwortlichen Person für Gleichstellung & Personal, sowie der ressortverantwortlichen Person für Finanzen & Personal und der Mitarbeiterin Umfrage organisiert. Die Medien- und Kommunikationsarbeit erfolgte in Absprache mit den anderen Beteiligten durch die Mitarbeitenden im Bereich Visuelle Kommunikation und Event- und Kampagnenplanung. Ausserdem wurde ein Event (SUB Umfrage Lunch) organisiert, um auf dem Campus präsent zu sein und Aufmerksamkeit zu generieren.

Tag des Studienbeginns (TdS)

Im politischen Jahr 2022 war Yannick Käser zuständig für den TdS.

Der Tag des Studienbeginns (TdS) wurde 2022 unter dem Strich erfolgreich durchgeführt. Der Anlass wurde vom zuständigen Vorstandsmitglied und der koordinationsverantwortlichen Mitarbeiterin organisiert. Das zuständige Vorstandsmitglied hat am Tag des Studienbeginns 2022 alle Studierenden nach Fakultäten mit einer Rede willkommen geheissen und die SUB, ihre Aufgaben und ihre Dienstleistungen vorgestellt. In der Evaluation des TdS 2022 sind einzelne Mängel festgestellt worden. Darunter die Zusammenarbeit mit einer Firma, die uns unentgeltlich Goodie-Bags zur Verfügung stellte, die allerdings Fleischprodukte und abgelaufene Esswaren enthielten. Des Weiteren wurde mit der Firma, die uns Sandwiches für die Studierenden verkauft hat, nicht gemäss Grundsatzentscheid der SUB über den Erwerb von Fleisch verhandelt. In der Folge hatte es zu viele fleischhaltige Sandwiches, die übrig blieben, während sich zahlreiche Erstsemestrige noch vegetarische oder vegane Angebote gewünscht hätten.

Die Planung für den Tag des Studienbeginns 2023 ist bereits in vollem Gange. Der diesjährige TdS wird nochmal mit derselben Projektmitarbeiterin koordiniert. Die Kritikpunkte des letzten Jahres wurden als *Learning* aufgenommen und werden entsprechend umgesetzt.

Studiagenda

Für das Jahr 22/23 war Yannick Käser zuständig für den die Studiagenda.

Die Studiagenda war schon bei der Einführung für das Jahr 21-22 ein Erfolg und ist bei den Inseratekund*innen immer noch sehr beliebt. Die Agenda 22-23 wurde möglichst nachhaltig produziert (Druck und Distribution). Es wird auch für die Agenda 23-24 auf eine möglichst nachhaltige Form der Produktion geachtet. Auf Anregung des Vorstandes werden in der Ausgabe 23-24 nun einzelne Inhalte angepasst, für die es in der Agenda 22-23 nicht mehr gereicht hatte, um der Visibilität der SUB zu dienen und dem Studierendenrat und den Dienstleistungen der SUB mehr Raum zu geben. Des Weiteren werden die Inhalte modernisiert und mehr QR-Codes verwendet, die es den Studierenden leichter machen, zu den gewünschten Inhalten zu kommen.

5.2 Gremien

Bugeno

Tim Röthlisberger war vom Vorstand Vertreter der Bugeno. Die Bugeno-Delegierten der SUB vertreten die SUB an der Genossenschaftsversammlung der Studentischen Buchgenossenschaft und halten den Kontakt mit den Mitarbeitenden und der Bugeno-Administration aufrecht.

Senat

Der Vorstand hat im Senat gewohnheitsmässig zwei Einsitze, wobei die Sitzungen während des Semesters in der Regel einmal im Monat stattfinden. Vom Vorstand hatten im politischen Jahr 2022 Sophie Karrer und Julia Wess und später auch Mara Hofer Einsitz im Senat. Sie haben die Geschäfte vorbereitet und gemeinsam mit den anderen studentischen Vertreter*innen die Interessen der Studierenden im Senat eingebracht.

Sozialfondskommission

Neben Julia Wess, die als Geschäftsführerin des Sozialfonds fungierte, nahm Tim Röthlisberger als Vertreter vom Vorstand in der Sozialfondskommission an den Sitzungen teil. Sie beschlossen gemeinsam mit den restlichen Kommissionsmitgliedern über die Unterstützung von Studierenden in finanziellen Notlagen.

Stiftung Sozialkasse

Julia Wess hatte als Vertreterin der SUB zusammen mit zwei weiteren SUB-Mitgliedern Einsitz in der Stiftung Sozialkasse. Die studentischen Vertreter*innen haben an Sitzungen der Stiftung teilgenommen. Die Stiftung Sozialkasse leistet einmalige finanzielle Hilfestellungen für Studierende, welche kurz vor ihrem Abschluss stehen und in eine unvorhergesehene finanzielle Notlage geraten. Die SUB-Mitglieder haben sich mit den Antragsunterlagen auseinandergesetzt und aktiv am Entscheidungsprozess teilgenommen.

Stiftungsrat Mensabetriebe und Mensakommission

Ab Mai 2022 hat Yannick Käser den Sitz von Fabian Schmid übernommen und mit November 2022 hat Tim Röthlisberger den Sitz von Sabrina Dötzi übernommen. Das Budget 2023 wurde genehmigt und der Jahresabschluss 2022 verabschiedet. Darüber hinaus haben wir uns bei der Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsziele des ZFV (Mensabetrieb) kritisch eingebracht und mit dem Verein BENE zusammengearbeitet.

Universitäre Kommission für Gleichstellung

Mara Hofer hat als Vertretung des SUB-Vorstands an den Sitzungen der Kommission für Gleichstellung im Herbstsemester 2022 und im Frühlingsemester 2023 teilgenommen.

QSE-Kommission

Die Kommission für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung beschäftigt sich mit allen Entwicklungen rund um das Qualitätsmanagement der Universität Bern. Dieses Jahr beschäftigte sich die Kommission hauptsächlich mit der Regelungsänderung in den Lehrevaluationen.

Universitäre Finanz- und Planungskommission

In der FiPla präsentiert die Universität ihr Budget und ihre Finanzplanung. Als Finanzverantwortliche ist Vorstandsmitglied Sabrina Wälti die Studierendenvertretung in der universitären Finanz- und Planungskommission. Gazmendi Noli besetzte den Ersatzsitz.

Universitäre Kommission für Nachhaltige Entwicklung

Im politischen Jahr 2022 war Yannick Käser ordentlich in der Kommission für Nachhaltige Entwicklung vertreten. Er vertrat die Forderungen der SUB in der Kommission. Das Ziel der Gesamtuniversität Bern, bis 2025 klimaneutral zu sein, kann laut der Universität immer noch im Zeitplan erreicht werden. Allerdings sind im April 2023 erst zwei neue Stellen im Vizerektorat Qualität für das Projekt geschaffen worden. Weiterhin beschäftigt die Kommission, dass alle Unterrichtsmodule, die die vorgeschriebene Doppelstunde Nachhaltigkeit enthalten, die alle Studierenden im Rahmen ihres Bachelor- und

Masterstudiums absolvieren sollen, entsprechend verzeichnet werden und allfällige Lücken geschlossen werden können.

Digitalisierungskommission

Die Digitalisierungskommission entscheidet über die Verteilung der monetären Mittel, welcher der Universität zugesprochen wurde, im Rahmen der Digitalisierung. Dabei muss es sich um Forschungsprojekte handeln, welche die Digitalisierung der Universität nachhaltig verbessern. Sabrina Dötzl und später Sabrina Wälti haben zusammen mit einem Mitglied des Studierendenrates dort Einsitz und Mara Hofer hat den Ersatzsitz.